

Gerhard Trosien & Michael Dinkel (Hrsg.): Forschung und Entwicklung im Sportsponsoring. Sportmarketing, Sportveranstaltung, Sportrecht. Butzbach-Griedel: Afra 2005, 200 S., ISBN 3-938387-05-X, 16,00 €



Der Sammelband legt über grundsätzliche Themen und empirische Studien hinaus auf die aktuellen Entwicklungen Wert, nimmt praktische Beispiele aus der Sicht der Sponsoren und der Gesponserten auf und berücksichtigt diese spezifische Kooperation beeinflussende Faktoren. Sportsponsoring ist seit den ersten Ansätzen zu Beginn

der 1980-er Jahre in Deutschland ein bedeutsamer Bestandteil der Sportentwicklung. „Sportsponsoring“ hat allerdings Unschärfen im Begriff bis hin zur Beliebigkeit erleiden müssen. In der Praxis werden Spende, Werbung oder Sponsoring noch immer vermischt. Dieser inhaltlichen „Entladung“ ist jedoch seitens einer Sportsponsoringtheorie dringend entgegenzuwirken. Der Sammelband legt keine geschlossene Sportsponsoringtheorie vor, sondern zeigt die Sicht der Beteiligten; und gerade die Antwort, dass überwiegend Zuwächse im Sportsponsoringgeschäft nachgewiesen werden, sollte nicht darüber hinweg täuschen, dass es wesentliche Verbesserungen geben muss – eine Aufgabe und Herausforderung für (außer-)universitäre Forschung und Entwicklung.

Gerd Falkner: 100 Jahre Deutscher Skiverband. Chronik des deutschen Skilaufs von den Anfängen bis zur Gegenwart. (3 Bände im Schuber). Planegg: DSV 2005, 1120 S., ISBN 3-938963-00-X (Gesamtausgabe), 39,80 € (zzgl. Versand) (Bezug über den DSV, Hubertusstr. 1, 82152 Planegg)



Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Deutschen Skiverbandes am 4.11.2005 ist diese dreibändige Chronik erschienen, in der auf der Basis umfangreicher Quellen- und Archivmaterialien die Entwicklung

des deutschen Skilaufs von den Anfängen bis ins Jahr 2005 hinein in Form einer Zeittafelchronik nachgezeichnet wird. Neben zahlreichen skispezifischen Publikationen fanden nahezu alle Jubiläums- und Festschriften von deutschen Skivereinen ihren Niederschlag in der Chronik. Ersterschlossen wurden umfängliche, zumeist noch ungeordnete Archivbestände des Deutschen Skiverbandes sowie des Deutschen Skiläuferverbandes der DDR. Eine wesentliche Quelle stellten die Jahrbücher und Terminkalender des DSV bzw. der regionalen Verbandsstrukturen und fast alle deutschen Skizeitschriften dar, die in Deutschland, der DDR oder der BRD jemals erschienen sind. Nicht zuletzt wurden Nachlässe, Chroniken, Festschriften, Handakten verschiedener Personen, Diplomarbeiten, Explorationsergebnisse etc. ausgewertet und fanden ihren Niederschlag in dieser Chronik. Die Fülle der Materialien ver-

ichten sich zu einem umfassenden bunten Kaleidoskop von skisportlichen bzw. skiläuferischen Aktivitäten in Deutschland, von der Regionalebene bis zur Olympiaarena. Ziel war, die historisch gewachsenen Entwicklungsstränge des Skilaufs und noch spezieller des Skisports vor allem unter sozialgeschichtlichen Gesichtspunkten darzustellen und möglichst alle Facetten vom Dorfskifest bis zum Weltcuprennen, von der skitouristischen Vereinsaktivität bis zu den olympischen Skiwettbewerben, die Glanzlichter aber auch die Schattenseiten aus mehr als 100 Jahren deutscher Skigeschichte, wenigstens ansatzweise sichtbar werden zu lassen. Im dritten Band ist ein umfangreicher Dokumententeil enthalten, der u.a. die Originaleinladung zur Gründungsversammlung des DSV und andere Materialien enthält, die z.T. lange als verschollen galten.

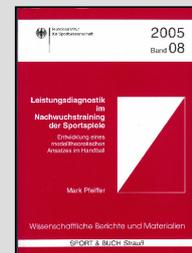
Wissenschaftliche Berichte und Materialien des Bundesinstituts für Sportwissenschaft

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) hat in seiner sog. „Roten Reihe“ kürzlich wieder einige interessante Publikationen herausgebracht, die auf Forschungsprojekte oder Veranstaltungen zurückgehen, die das BISp gefördert hat.

Bei den Bänden, die alle im Verlag Sport und Strauß in Köln erschienen sind, handelt es sich im Einzelnen um:

Band 7 (2005): **Ilka Seidel: Nachwuchsleistungssportler an Eliteschulen des Sports. Analyse ausgewählter Persönlichkeitsmerkmale.** 244 S., ISBN 3-89001-407-0, 17,00 €

Band 8 (2005): **Mark Pfeiffer: Leistungsdiagnostik im Nachwuchstraining der Sportspiele. Entwicklung eines modelltheoretischen Ansatzes im Handball.** 264 S., ISBN 3-89001-408-9, 17,50 €



Band 9 (2005): **Alfred Rütten, Heiko Ziemainz & Ulrike Röger: Qualitätsgesichertes System der Talentsuche, -auswahl und -förderung.** 170 S., ISBN 3-89001-409-7, 12,50 €

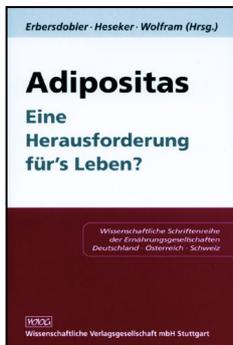
Band 10 (2005): **Eike Emrich & Arne Güllich: Zur „Produktion“ sportlichen Erfolges. Organisationsstrukturen, Förderbedingungen und Planungsannahmen in kritischer Analyse.** 298 S., ISBN 3-89001-410-0, 17,00 €

Band 11 (2005): **Gudrun Doll-Tepper, Gertrud Pfister & Sabine Radtke (Hrsg.): Karrieren in Führungspositionen des Sports – Ein- und Ausstiege.** 220 S., ISBN 3-89001-411-9, 5,00 € (Schutzgebühr)



Band 12 (2005): **Thomas Henke & Thomas Blumenbach: Satellitennavigation – Anwendungen in der Sportwissenschaft.** 105 S., ISBN 3-89001-412-7, 9,00 €

Helmut Erbersdobler, Helmut Heseke & Günther Wolfram (Hrsg.): Adipositas. Eine Herausforderung fürs Leben? (Wissenschaftliche Schriftenreihe der Ernährungsgesellschaften Deutschland, Österreich, Schweiz). Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2005, 212 S., ISBN 3-8047-2240-7, 44,00 €



Aufgrund der starken Zunahme der Adipositasprävalenz spricht die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bereits von einer globalen Epidemie. Die zentralen Ursachen dieser bedrohlichen Entwicklung sind die starke Abnahme der körperlichen Aktivität in Beruf und Freizeit sowie eine an den verringerten Energiebedarf nicht angepasste, ungünstige Ernährung. Adipositas ist eine

wesentliche Ursache für weit verbreitete Folgeerkrankungen. In Anbetracht des Ausmaßes von Übergewicht in Europa bei Kindern und Erwachsenen stellen renommierte Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in insgesamt 24 Fachbeiträgen in diesem Buch ihre neuesten Forschungsergebnisse zu diesem Themenkomplex dar. Dabei wird sowohl die Epidemiologie der Adipositas von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beleuchtet als auch die Ursache von Übergewicht aufgezeigt. In diesem Zusammenhang veranschaulichen Mediziner und Sportwissenschaftler die Macht der Gene, der Umwelt und der körperlichen (In-)Aktivität. Über die Folgen der Adipositas berichten andere Experten, u.a. auch über die Auswirkungen auf Psyche und Lebensqualität. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Maßnahmen für präventive und therapeutische Arbeit. Mediziner und Ernährungsberater stellen evaluierte Therapieprogramme, die derzeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz eingesetzt werden, vor.

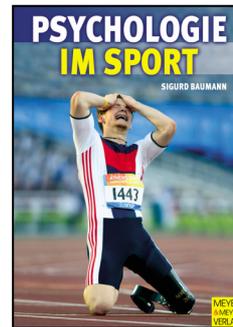
Ingrid Bach (Red.): Skilauf und Snowboard in Lehre und Forschung (16). (Schriftenreihe der ASH, 16). Hamburg: Czwalina 2005, 110 S., ISBN 3-88020-456-X, 14,50 €



Der Band 16 der Schriftenreihe der „Arbeitsgemeinschaft Schneesport an Hochschulen“ (ASH) steht in der Tradition der in den ASH-Seminaren gepflegten Vielfalt der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen Schneesport und bietet ein breites thematisches Spektrum, wobei sich jedoch ein Großteil der Beiträge direkt

bzw. indirekt mit dem Thema Bewegungslernen befasst. Die dazu bearbeiteten Fragestellungen beziehen sich auf die Problematik der Bewegungsanalyse beim Snowboarden (Burger & Findeisen) sowie auf den Prozess des Bewegungslernens, der aus transfer- und wahrnehmungstheoretischer sowie kognitiver Position betrachtet wird (Scherer, Schiebl, Spitzenpfeil & Hartmann). Zwei weitere Beiträge beziehen sich auf trainingswissenschaftlich-physiologische (Vater et al.) sowie gesundheitlich orientierte Themen (Meyer).

Sigurd Baumann: Psychologie im Sport. 4. überarb. Auflage Aachen: Meyer & Meyer 2006, 367 S., ISBN 3-89899-124-5, 18,95 €



Die komplexen Vorgänge im Körper sind auch beim Sport durch die Psyche gesteuert. Die Beschreibung psychodiagnostischer Verfahren zeigt, dass sportpsychologische Einflussnahme systematisch erlernt werden kann. Anliegen des Buches ist es, dass sich Sportler/innen und Trainer/innen der praxisorientierten Hilfestellung der Sportpsychologie bewusst werden.

Durch die Psychologie können Sportler/innen Wege finden, den Umgang mit psychischer Belastung zu erlernen. An praktischen Beispielen wird die Wirksamkeit des mentalen Trainings vermittelt. Sportspezifische Verfahren zur Konzentrationsverbesserung werden ausführlich und praxisnah beschrieben. Eine Einführung in mannschaftspsychologische Themenbereiche zielt auf die Frage der Mannschaftsharmonie und Konfliktbewältigung. Das Buch bietet sowohl sportinteressierten Pädagogen als auch Freizeit- und Leistungssportler/innen die Möglichkeit, sowohl psychologische Fragen und Probleme im Sport zu bewältigen als auch leistungsfähiger zu werden.

Jürgen Schwark (Hrsg.): Sporttourismus und Großveranstaltungen – Praxisbeispiele. (Edition Global-lokale Sportkultur, 15). Münster: Waxmann 2005, 213 S., ISBN 3-8309-1578-0, 19,90 €



Der Schwerpunkt des Buches bezieht sich auf regional- und betriebswirtschaftliche Fragestellungen von Sportgroßveranstaltungen und ihre touristischen Auswirkungen. Gemeinsam ist allen Texten die praxisorientierte Verbindung von Sport und Tourismus. Die Beiträge dieses Bandes gehen zurück auf Arbeiten, die im Studienschwerpunkt Tourismus an

der Fachhochschule Gelsenkirchen, Abteilung Bocholt zwischen 2004 und 2005 entstanden sind. Die Beiträge beziehen sich auf die Sportgroßveranstaltungen Champions League Finale 2004 in Gelsenkirchen, Karstadt-RuhrMarathon, CHIO Aachen 2004, Biathlon WM 2004 in Oberhof, Großer Preis von Europa am Nürburgring, World Games 2005 in Duisburg und die Fußball WM 2006 im Austragungsort Dortmund. Darüber hinaus wird das touristische Potenzial der Multifunktionsarenen in Deutschland erhoben und erstmals eine Marktanalyse für Sportvereinsreisen, Fußballtrainingslager und Wettkampfreisen vorgenommen sowie die Ergebnisse einer empirischen Studie zur Reiseaktivität von Fußballvereinen im Westdeutschen Fußball und Leichtathletik Verband vorgestellt. Hierzu haben viele beteiligte Organisationen bereitwillig Materialien zur Verfügung gestellt, ihre Archive geöffnet und etliche Experten Informationen „preisgegeben“ und so Beiträge ermöglicht, die die „Innenansicht“ zeigen und detaillierte Zahlen präsentieren.